

Kommunalwahl Frankfurt 2021

Fragen des BUND Frankfurt und Antworten von CDU, Grüne, SPD und FDP

Frage 6: Der BUND Frankfurt fordert die Stadt Frankfurt auf, ihre kommunale Verantwortung in Sachen Wasser endlich wahrzunehmen und ein kommunales Wasserkonzept zu erstellen, in dem Grundwasserschutz und klimawandelangepasstes Wassermanagement im Vordergrund stehen. Unterstützen Sie diese Forderung oder welche anderen Lösungswege schlagen Sie vor?

GRÜNE:

Wir wollen für Frankfurt ein kommunales Wasserkonzept für die Planung und Sicherstellung einer nachhaltigen Wasserversorgung im Klimawandel auf den Weg bringen. Trinkwasser ist eine kostbare Ressource, daher müssen wir verstärkt Brauch- und Regenwasser nutzen. All das, auch die Frage nach Versickerung von Regenwasser, Regenrückhaltungsmöglichkeiten und vieles mehr wollen wir mit dem Konzept aufgreifen und hierzu eine Planung auf den Weg bringen, die auf die Herausforderungen des Klimawandels eingeht. Eine zukunftssträchtige Lösung des Trinkwassermanagements einer Großstadt kann nur im Konsens mit den umliegenden Gemeinden getroffen werden, muss dabei auch Veränderungen im Niederschlagsverhalten und Wasserbedarf der Stadt berücksichtigen. Wir wollen, dass unsere Trinkwasserwerke erhalten werden, damit wir zumindest einen Teil der Eigenversorgung weiter gewährleisten können. Bei unserer eigenen Wohnungsbaugesellschaft wollen wir im Neubau ein Zweileitungssystem vorschreiben. In einem zweiten Schritt wollen wir dies über die Bauleitplanung bei neuen Baugebieten adressieren.

CDU:

Trinkwasser ist wertvoll und wir müssen sparsamer damit umgehen. Wir wollen ein intelligentes Brauchwasserkonzept, mit dem etwa in Neubaugebieten der Bau von unterirdischen Regenwasserzisternen zur Auflage wird. Regenwasser muss mehr für die Bewässerung von öffentlichen Grünanlagen und privaten Gärten genutzt werden. Trinkwasserschutzgebiete müssen bei Bebauungsplänen berücksichtigt werden.

SPD:

Unserer Lösungswege sind:

1. Trinkwasserverbrauch vermindern
2. Nutzung von Regenwasser als Brauchwasser
3. Leistungsfähiges Brauchwassernetz aufbauen

FDP:

Die Problematik der Trinkwasserversorgung für 750.000 Menschen und zahlreiche Gewerbe- und Industriebetriebe in der Stadt ist den Freien Demokraten bewusst. Einem kommunalen Konzept für die Wasserversorgung, den Grundwasserschutz und ein besseres Management der verfügbaren Wasser-Ressourcen stehen wir offen gegenüber.